

Über Bande

Szenenplan

01

MEIKE sitzt in einem Parzellenhäuschen auf einen Stuhl gefesselt. Zwei Jungen, JULIAN und RICO, kommen herein, wollen ihr etwas zu trinken bringen. Aber Meike lehnt ab, gibt sich stark. Sie spricht die Zuschauer an, um ihnen die Geschichte zu erzählen, die hinter der Situation steckt.

02

Rückblende: In die Schulklasse 4A an der Kantstraße kommt eine neue Schülerin: LISA. Die Lehrerin Frau MEYER stellt sie ihren neuen Mitschülern vor. Besonders JULIAN ist entsetzt darüber. Flüsternd erzählt er seinem Sitznachbarn PAUL, was ihn so aufregt...

03

Rückblende: Julian kommt nach Hause; im Flur stapeln sich Kartons. Er reißt versehentlich einen Stapel um, etwas geht zu Bruch. Sein Vater MATTHIAS kommt in den Flur und schimpft. Julian schimpft genervt zurück. Lisa und ihre Mutter KLARA kommen dazu – wir erfahren jetzt, dass Lisa Julians neue „Stiefschwester“ ist und sie sich nicht besonders verstehen.

04

Wieder in der Schule: JULIAN ärgert in der Hofpause gemeinsam mit einigen anderen Jungen die Mädchen. Julian ist der Anführer der Jungen. LISA beobachtet es. Während die Jungs lachend davonlaufen und die Mädchen hinter ihnen her schimpfen (und bei FRAU MEYER petzen), begegnen sich PAUL und MEIKE auf dem Schulhof. Paul erklärt den Zuschauern, dass der ganze Ärger damit angefangen habe, dass diese blöde Lisa in die Klasse gekommen sei. Meike widerspricht: Es hätte überhaupt keinen Ärger gegeben, wenn die Jungs und vor allem Julian nicht so blöd gewesen wären! Paul meint, das sollten die Zuschauer doch gefälligst selbst beurteilen. Sie gehen wieder auseinander.

05

In einer anderen Ecke des Schulhofs spielen SARAH und NIKLAS friedlich miteinander. Die Jungs kommen lärmend und spielend an ihnen vorbei. JULIAN rempelt Niklas absichtlich an und hänselt ihn, weil er mit Mädchen spielt. Die Jungs rennen weiter. Sarah tröstet Niklas, er solle sich nichts daraus machen, aber Niklas ist nicht glücklich dabei.

06

Am Nachmittag. JULIAN und einige andere Jungen aus der Klasse (auch PAUL, aber nicht NIKLAS) treffen sich im geheimen Hauptquartier der Bande, dem Parzellenhaus von Julians Oma, zu dem er einen Schlüssel hat. Die Jungs überlegen, wie sie Lisa, die Neue, so richtig in der Klasse „willkommen“ heißen könnten.

07

Tags darauf lauern JULIAN und LUIS LISA und EMMA im Park auf, um Lisa mit einem Eimer Wasser „willkommen“ zu heißen, aber durch einen blöden Zufall erwischt es Emma. Die Jungs rennen lachend weg, ohne sich zu entschuldigen. Emma will am liebsten bei Frau Meyer petzen, aber Lisa ist dagegen.

08

Die Mädchen treffen sich in ihrem Hauptquartier auf einem Dachboden, um das Vorgehen gegen die Jungen zu planen. Sie sind wild entschlossen, sich nichts mehr bieten zu lassen. Die Mädchen müssen endlich selbst ihre Verteidigung in die Hand nehmen! Sie dürften sich nicht auf die Erwachsenen verlassen, die würden immer nur das entscheiden, was ihnen selbst gut in den Kram passt! Die Mädchen lassen sich von der kämpferischen Rede Lisas mitreißen: Jetzt wollen sie es den Jungs so richtig zeigen! Schließlich sind sie in der Überzahl!

09

Auf dem Schulhof: Als die Jungen die Mädchen erneut von der Schaukel werfen wollen, wehren sich die Mädchen, schubsen ausgerechnet JULIAN in den Sand, der daraufhin wütend mit den anderen Jungen das Weite sucht.

10

Die Jungen treffen sich in ihrem Hauptquartier, um die neue Lage zu besprechen. Sie wollen sich nicht nur gegen die Mädchen verteidigen, sie wollen zum Angriff übergehen!

11

SARAH und NIKLAS sitzen wie gewohnt im Klassenraum zusammen, als JULIAN Niklas auffordert, sich dort wegzusetzen, neben einen andere Jungen. LISA reagiert darauf, indem sie auch Sarah dazu auffordert, sich zu den Mädchen zu setzen. Niklas bekommt zu hören, dass er gefälligst nicht mehr mit einem Mädchen spielen soll. Auch Sarah wird von den Mädchen gesagt, dass die Jungen ab jetzt ihre Feinde sind – alle! Julian schießt mit einem Gummiband einen Papierkrampen auf Lisa – die zum Glück eine Brille trägt. Sie zeigt ihm dafür den Stinkefinger. Julian ärgert sich darüber. EMMA fragt Lisa, was das bedeuten sollte? Lisa meint: „Wenn du das nicht weißt, musst du’s auch noch nicht wissen.“

12 - 15

In der Wohnung von LISA und JULIAN: Beide versuchen, sich gegenseitig das Leben so schwer wie möglich zu machen. Als Julian wieder behauptet, Lisa sei an allem schuld, sie und ihre blöde Mutter, da kontert Lisa: Sie wäre sowieso viel lieber in Hamburg geblieben! Sie wisse auch nicht, was ihre Mutter an Julians blödem Papa findet!

16

Auf dem Schulhof: Die Mädchen haben die Schaukel besetzt. Einige Mädchen, darunter Lisa, „bewachen“ die Schaukel und beobachten die Jungen, die etwas abseits stehen und die Mädchen

missgünstig beobachten. Julian meint, dass sie das Problem lösen müssen – Lisa muss weg! Sie ist an allem schuld! Sie müssen etwas unternehmen...

17

Am selben Tag nach der Schule: MEIKE ist auf dem Heimweg, als sie plötzlich von der Jungenbande überfallen und entführt wird. Sie knebeln und fesseln sie, verfrachten sie in einen geschlossenen Fahrradanhänger.

18

Bei PAUL zuhause: Meikes und Pauls Eltern BRIGITTE und THOMAS machen sich Sorgen: Meike ist nicht nach Hause gekommen! Paul drückt herum: Er wisse von nichts... Aber als die Eltern zur Polizei gehen wollen, wird ihm bewusst, dass die Jungen den Bogen wohl überspannt haben. Er beruhigt seine Eltern und verspricht, noch einmal nach Meike zu suchen: vielleicht sei sie ja mit einer Freundin mitgegangen und habe vergessen anzurufen? Sie verabreden, dass Paul nach ihr suchen soll, während die Eltern die Freundinnen durchtelefonieren. Die Eltern wollen auch die Neue in der Klasse, von der Meike so geschwärmt hat, anrufen – vielleicht ist sie ja da.

19

Paul klingelt bei Niklas und bittet ihn um Hilfe.

20

Bei JULIAN und LISA zuhause: Die Kinder sitzen mit den Eltern beim Mittagessen. Julian und Lisa sitzen sich gegenüber und starren sich böse über ihre Teller hinweg an. Das Telefon klingelt. KLARA schaut MATTHIAS an, der ihr sagt, sie solle ruhig mal rangehen – das sei ja jetzt auch ihr Telefonanschluss, nicht nur seiner. Klara steht auf, geht ans Telefon. Satzketzen dringen vom Flur in die Küche: Nein, bei ihnen sei Meike nicht. Klara fragt laut in die Küche, ob Lisa wohl wisse, wo Meike ist? Lisa verneint, aber dann sieht sie in Julians Gesicht, der hämisch grinst...

21

JULIAN ist nach dem Essen in sein Zimmer gegangen. LISA kommt herein, ohne anzuklopfen. Julian fährt sie sofort an, dass sie verschwinden solle! Das sei sein Zimmer! Aber Lisa denkt gar nicht dran! Sie will von ihm wissen, was er über das Verschwinden Meikes wisse. Er tut erst so, als wisse er gar nicht, was sie meint? Aber als Lisa ihm auf den Kopf zusagt, dass sie ihm kein Wort glaubt, da platzt es aus Julian heraus: Ja, er wisse sehr wohl, wo Meike ist! Aber das werde er ihr ganz sicher nicht verraten! Sie und ihre blöde Mama haben sein Leben durcheinander gebracht! Seinetwegen können sie gern wieder nach Hamburg verschwinden, dann würde er ihr auch verraten, wo Meike ist! Lisa blafft zurück, dass sie sich das auch nicht ausgesucht hat, ausgerechnet so einen doofen Bruder zu bekommen! Aber so ist es nun mal! Nein, schreit Julian – ihr müsst wieder weg! Er hat schließlich auch noch eine Mutter – wo soll die denn hin, wenn jetzt Lisa und Klara da sind? Lisa meint traurig, dass sie sich wohl einen neuen Platz gesucht hat – genauso wie ihr Vater. Aber Julian will das nicht einsehen und wirft Lisa aus dem Zimmer.

22

MEIKE sitzt in dem Parzellenhäuschen auf einen Stuhl gefesselt. Da hört sie draußen Geräusche. Sie schaut zum Fenster: Da draußen ist jemand! Sie ruft um Hilfe! Jemand ruckelt an der Tür – aber die ist abgeschlossen! Zum Glück ist das Fenster nicht richtig zu – es wird von außen aufgestoßen! PAUL und NIKLAS klettern herein, befreien Meike.

23

Vor dem Parzellenhäuschen treffen PAUL, NIKLAS und MEIKE auf JULIAN und RICO, die gerade nach Meike sehen wollten. Julian will verhindern, dass Meike befreit wird, aber Paul und Niklas gehen dazwischen. Julian schlägt Niklas nieder! Aber Paul wehrt sich, schubst Julian um und raufft mit RICO am Boden, während Meike Niklas aufhilft, der sich das Auge (oder den Mund) hält. Paul schreit, dass das seine Schwester ist und dass seine Eltern die Polizei rufen werden, wenn Meike nicht wieder nach Hause kommt. Das lässt die Streithähne innehalten – Polizei? Mist... Missmutig lassen Julian und RICO die drei anderen ziehen...

24

PAUL, NIKLAS und MEIKE kommen vor dem Haus von Brigitte und Thomas an – und da steht ein Polizeiwagen...

25

Im Haus stehen BRIGITTE und THOMAS mit dem POLIZISTEN, als PAUL, MEIKE und NIKLAS hereinkommen. Brigitte schließt Meike glücklich in die Arme und will wissen, wo sie war? Bevor Meike oder Niklas antworten können, behauptet Paul, Meike sei bei Niklas gewesen. Der Polizist will wissen, warum Niklas ein blaues Auge (oder eine blutende Lippe) hat? Paul kommt ihm zuvor und behauptet, Niklas sei auf dem Weg hingefallen. Niklas ist verschüchtert und sagt lieber gar nichts. Paul zieht Niklas am Arm weg und sagt, er wolle Niklas nach Hause begleiten. Der Polizist meint, dann sei ja wohl alles nochmal gut gegangen und ermahnt Meike, dass sie doch beim nächsten Mal zuhause anrufen solle, wenn sie einen Freund besucht. Ist ja nicht schön, wenn sich die Eltern solche Sorgen machen müssen.

26

PAUL ist mit NIKLAS auf dem Weg zu dessen Haus, als sie JULIAN, RICO und einigen anderen Jungen begegnen. Paul berichtet, dass nochmal alles gut gegangen sei – Meike habe nichts verraten und Niklas auch nicht. Die Jungen bedrängen Niklas, dass er auch in Zukunft besser die Klappe halten sollte, sonst würden sie ihn fertig machen – und seine Freundin Sarah gleich mit...

27

Am nächsten Tag in der Schule: Niklas und Sarah fehlen... FRAU MEYER wundert sich: Sie hat gar keinen Anruf bekommen, dass die beiden krank wären. Die Jungen tuscheln untereinander, die Mädchen ebenfalls.

28

Auf dem Schulhof: Die Mädchenbande stellt die Jungen zur Rede, kreist die Jungen regelrecht ein. LISA und einige andere Mädchen werfen JULIAN vor, dass die Jungs diesmal Sarah entführt hätten! Aber das würden sie sich nicht gefallen lassen! Julian und PAUL behaupten, dass das überhaupt nicht stimme! Im Gegenteil: Die Mädchen hätten ja wohl eher Niklas entführt! Quatsch, meint Lisa, der gehört doch gar nicht zu eurer blöden Bande! Selber blöde Bande, kontern die Jungs!

Paul und MEIKE treten aus der Gruppe heraus nach vorn. Mal ehrlich, fragt Meike, habt ihr Sarah und Niklas irgendwo versteckt? Quatsch, sagt Paul, glaubst du, wir wollen nochmal was mit der Polizei zu tun haben? Meike versichert Paul, dass die Mädchen die beiden auch nicht versteckt haben, um vielleicht den Jungen Angst zu machen – sie wollen doch auch nichts mit der Polizei zu tun haben. Und überhaupt würden sie sich dann schon was eigenes einfallen lassen, anstatt den Blödsinn der Jungs nachzumachen.

Die Argumente leuchten ein – Paul und Meike beruhigen die im Hintergrund immer noch zankenden Banden: Niklas und Sarah sind tatsächlich verschwunden! Lisa meint, dass die Kinder doch tatsächlich krank sein könnten? Stimmt, meint Meike, Niklas hatte immerhin ein blaues Auge (eine dicke Lippe).

Die Kinder beschließen, das zu überprüfen: Die Jungs sollen nach der Schule schauen, ob Niklas zuhause ist, die Mädchen sollen bei Sarah zuhause vorbeischaun.

29

JULIAN und PAUL klingeln an der Haustür von Niklas' Eltern. Niklas' MUTTER kommt an die Tür. Sie fragen, ob Niklas da sei? Sie würden gern mit ihm spielen. Nein, meint die Mutter, Niklas gehe doch nach der Schule in den Hort. Sie müsse jetzt auch dringend weg. Da müssten sie später wiederkommen.

30

LISA und MEIKE klingeln bei den Eltern von Sarah. Aber dort macht niemand auf – offenbar ist Sarah nicht zuhause.

31

Jungen und Mädchen treffen sich nach Schulschluss auf dem Schulhof. LISA wirft JULIAN vor, dass er an allem schuld sei! Julian hält dagegen, dass es nie so weit gekommen wäre, wenn Lisa die Mädchen nicht aufgewiegelt hätte. Hätten sie doch lieber weiter petzen gehen sollen!

Der HAUSMEISTER kommt auf den Schulhof. Er trägt zwei Schulranzen bei sich – die von Sarah und Niklas. Er fragt die Kinder, ob die wohl jemand von ihnen vergessen hätte? Er habe die in der obersten Etage auf dem Flur gefunden.

Die Jungen und Mädchen schauen sich an: Sarah und Niklas müssen irgendwo im Schulgebäude sein!

32

Zuschnitt: Die Jungen und Mädchen suchen überall im Schulgebäude nach den Vermissten.

Schließlich landen alle vor der Tür zum Dachboden. Eines der Mädchen prüft die Klinke – die Tür ist unverschlossen! Gemeinsam betreten die Kinder den etwas unheimlichen Dachboden und suchen nach Sarah und Niklas. Aber die beiden haben ein paar Fallen aufgebaut, um nicht so leicht entdeckt zu werden. Ein Junge erschrickt, als ihm ein herumstehendes Gerippe entgegen fällt.

Da! In einer dunklen Ecke haben sich SARAH und NIKLAS versteckt. Sie kommen hervor, während sich Mädchen und Jungen wieder gegenseitig beschimpfen, daran schuld zu sein, dass die beiden abgehauen sind.

Da wird es SARAH zu bunt: Sie schreit, dass sie alle die Klappe halten sollen! Alle miteinander seien sie schuld! Warum könnten sie sich denn nicht miteinander vertragen, so wie sie und Niklas das auch tun? Das sei doch überhaupt nichts Besonderes, dass man sich miteinander verträgt! Ja, meint Niklas, und außerdem könnte doch wohl jeder befreundet sein mit wem er will, egal ob Junge oder Mädchen!

Die Bandenmitglieder sehen betreten zu Boden.

Aber Sarah und Niklas sind noch nicht fertig: PAUL und MEIKE seien doch sogar Geschwister! Was könne man sich Schöneres wünschen, findet Sarah, als eine Schwester oder einen Bruder zu haben, mit dem man jeden Tag spielen kann?

Und Niklas findet, dass das genauso auf JULIAN und LISA zutreffe: Sie seien doch jetzt Geschwister, das sei etwas total Schönes – sie sollten besser aufhören sich zu streiten und lieber zueinander halten. So machen Geschwister das nämlich – genauso wie total gute Freunde.

Der nächste Schultag: FRAU MEYER kommt in die Klasse, in der eine merkwürdige Ruhe herrscht. Sie schlägt an die Triangel und fordert die Kinder auf, sich auf ihre Plätze zu setzen. Die Kinder setzen sich – aber wild durcheinander, überhaupt nicht mehr nach Geschlechtern getrennt. Frau Meyer merkt, dass etwas merkwürdig ist, schaut prüfend herum. Die Kinder grinsen fröhlich. Frau Meyer ist überrascht: „Was ist *hier* denn los?“ Alle Kinder lachen fröhlich und befreit.